



Bild: «Die Kornemter», Pieter Bruegel der Ältere, 1565 / wikimedia commons

Online unter [www.meilen-kultur.ch](http://www.meilen-kultur.ch) findet man alle spannenden Veranstaltungen, die im Rahmen des Meilemer Kulturjahrs geplant sind.

## Persönlich

In meiner Kindheit stand am Freitag niemals Fleisch auf dem Tisch. Im Unterricht lernte ich die besondere Bedeutung eines winzigen Brotstückleins kennen, eingenommen im feierlichen Rahmen eines Gottesdienstes. In jeder Religion spielt «Nahrung» eine bedeutsame Rolle, sei sie geistig, seelisch, symbolisch oder ganz natürlich. Es gibt kaum eine Glaubensgemeinschaft, die in Bezug auf den Umgang damit



nicht auch Empfehlungen oder Gesetze erlässt. Andere Religionen kennen viel weitreichendere Vorschriften als wir Christen.

Ich freue mich, solche im Rahmen des Meilemer Kulturjahres 2026 zum Thema «Esskultur» kennenzulernen und mir darüber Gedanken zu machen.

Heinz Bösch, Kirchenpfleger  
Ressort Kommunikation und Personelles

## Das Jahr der Esskultur

**MEILEMER KULTURJAHR | 2026 wird ein Meilemer Kulturjahr! Unter dem Titel «Esskultur» lässt sich während eines Jahres die reichhaltige und lebendige Meilemer Kulturszene erleben.**

So beschreibt die Website von «Meilen lebt Kultur», einer Initiative verschiedener Kulturorganisationen der Gemeinde Meilen (z.B. Ortsmuseum, Bibliothek etc.), das nächste Jahr. 2026 soll in Meilen demnach der «Esskultur» eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Als die reformierte Kirche von dieser Idee erfuhr, schien es nur folgerichtig, bei dieser Initiative auch mitzumachen. Tagtäglich setzen wir Menschen uns mit Essen auseinander, ja – wir müssen uns Nahrung einverleiben, um unseren Metabolismus aufrecht zu halten. Nahrung, oder auch die Abwesenheit von Nahrung, ist für den Menschen offensichtlich eine lebenswichtige Angelegenheit. Über die Jahrtausende ent-

stand deswegen eine Kultur des Umgangs mit Nahrungsmitteln. Nicht wenige hochinteressante Phänomene sozialer Interaktion rund um Nahrung und Nahrungsaufnahme entstanden und lassen sich bis heute beschreiben. Das wird auch die reformierte Kirche in Meilen tun. So werden mindestens fünf erwachsenenbildnerische Anlässe der reformierten Kirchgemeinde verteilt über das ganze Jahr stattfinden, die sich explizit dem Essen, der Kulinarik und der entsprechenden Kultur widmen. Im Januar kommt Frau Rabbinder Bea Wyler und erklärt die jüdische Küche. Im Februar weiss Pfarrer Erich Wyss neues und altes über das Abendmahl zu berichten. Im April kommt der bekannte Autor und Journalist

Paul Imhof und stellt sein Kompendium «Das Kulinarische Erbe der Schweiz» vor. Im September beehren uns Johanna Heim, Önologin und Sängerin (eine profilierte Interpretin von geistlicher Musik), und Stephan Thomas, Weinjournalist und Organist an der Stadtkirche in Chur, mit ihrer geschätzten Reihe «Orgel und Wein». Und zu guter Letzt folgt im November eine kulturhistorische Ausführung zum Thema Hunger. Eine spannende Reihe, die sich mit anderen kulturellen Akteuren in Meilen vernetzen und deswegen in ganz Meilen wirken wird. Zudem gibt es die Möglichkeit, an einem anlassübergreifenden Wettbewerb teilzunehmen. Details dazu folgen vor Ort. *Pfarrer Erich Wyss*

## HERAUSGEPICKT

### Senioren-Nachmittag: Unterwegs in Afrika – Teil 2

Im Januar nimmt Roman Schmid in einem zweiten Teil die Gäste des Senioren-Nachmittags mit seiner Multivisionsshow und einem spannenden Reisebericht in drei afrikanische Länder mit. Seine Expedition hatte das Ziel, die gesamte Namibwüste zu durchqueren und führte ihn durch eine lebensfeindliche und zugleich zauberhafte Region, die fotografisch keine Wünsche offenlässt. Umrahmt mit vielen Geschichten und Hintergrundinformationen wird dieser Vortrag für die Zuschauer ein spannendes Erlebnis.

Natürlich werden das feine Zvieri und Zeit zum Plaudern sowie die «Weg-Gedanken» durch eine unserer Pfarrpersonen nicht fehlen. Die Teilnahme ist kostenlos und benötigt keine Anmeldung. Sie sind herzlich willkommen!

Mittwoch, 7. Januar, 14.30 Uhr  
Martinszentrum, Stelzenstr. 27

### Leue-Träff: De Händöpfel

Was für ein wunderbares und beruhigendes Gefühl, wenn ich jeweils im Spätherbst im Gemüsekeller stand und meinen Blick über die Hurden, gefüllt mit Vorrat für den Winter, streifen liess. Da dufteten auf den oberen Regalen die länger haltbaren Äpfel und unten im abgeschrägten Teil lagerten die Kartoffeln. Der Winter kann kommen, wir sind versorgt. Noch heute achte ich darauf, dass ich immer einen kleinen Vorrat an Kartoffeln im Hause habe. So sind jederzeit etliche Gerichte mit dieser wunderbaren Knolle möglich. Seien es Gschweltli, Salzkartoffeln oder Rösti, ich liebe alle. Ist Ihnen der feine Geruch von in der Glut gebratenen Kartoffeln noch präsent oder existiert in Ihrer Familie ein ganz spezielles Kartoffelgericht? Gerne unterhalten wir uns in unserer nächsten Erzählstunde über Ihre Erinnerungen und Erlebnisse mit der Kartoffel. Wir sind gespannt und freuen uns über viele «Händöpfel-Geschichten» im Leue-Träff.

Dienstag, 27. Januar, ab 14.00 Uhr  
Chilesaal, Kirchgasse 2

## ERWACHSENE

### Was ist koscher? Einführung in die jüdische Küche

Das Judentum kennt eine lange Tradition religiöser Speisegesetze, und ein bekannter Begriff, der damit in Verbindung gebracht wird, ist «koscher». Nahrungsmittel werden in zwei Kategorien eingeteilt, in koschere und in nicht-koschere, in erlaubte und in nicht-erlaubte Nahrungsmittel.

Frau Rabbinder Bea Wyler wird die geneigte Zuhörerschaft ihres spannenden Vortrages mit diesem Begriff bekanntmachen. Sie wuchs im aargauischen Wettingen auf und studierte Agronomie an der ETH Zürich, dann wurde sie nach weiteren Studien in London und New York 1995 zur ersten Frau Rabbinder Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg ordiniert. 2004 gab sie ihre Tätigkeiten in Deutschland auf und kehrte aus familiären Gründen in die Schweiz zurück.



Bild: Bea Wyler

Bis 2024 war sie die einzige Rabbinderin in der Schweiz. Eine Veranstaltung im Rahmen von «Esskultur Meilen». *Pfarrer Erich Wyss*

Mittwoch, 28. Januar 2026, 18.45 Uhr  
Chilesaal, Kirchgasse 2

## MUSIK

### Die Orgelfee am Karneval der Tiere Klangräume-Kinderkonzert für Gross und Klein

**Die Fasnachtszeit naht und die Proben für den Karneval-Umzug im Zoo laufen auf Hochtouren. Doch der Dirigent Nashorn wird krank und nun muss man nach einer Vertretung suchen.**

Da kommt die Idee, die Orgelfee aus dem Zauberwald anzufragen – sie hat schon bei manchen musikalischen Krisensituationen geholfen.

Und so beginnt die tierisch-wunderbare Geschichte. Zu Musik von Camille Saint-Saëns aus seinem «Le carnaval des animaux» wird

getanzt, gesungen und geübt, damit der Fasnachtsumzug so richtig gut gelingt. Dabei muss der Einmarsch des Königs der Tiere genau so gut geprobt werden wie der Tanz der Fische im Aquarium oder das Solo des wunderschönen Schwans. Der Chor der Esel klingt einiges besser nach einer guten Stimmbildungsstunde und die akrobatische Einlage der Kängurus macht einfach sprachlos. Dazu arbeiten fleissig verschiedene Vögel an ihren Musikbeiträgen: der Kuckuck, die Hühner und Hähne, die ganze Schar an hiesigen und tropischen Vogelarten. Am Schluss muss noch alles zusammengesetzt werden und die Fasnacht kann beginnen!

#### Verkleidung erwünscht

Damit die Stimmung in der Kirche so richtig animalisch wird, sind Gross und Klein eingeladen, ihre Tierkostüme anzuziehen.

Für Musik sorgen die Orgelfee (Barbara Meldau) und der Zauberer Maximus (Ulrich Meldau), vierhändig und vierfüssig an den Tasteninstrumenten. *Barbara Meldau, Organistin*

Sonntag, 18. Januar, 17.00 Uhr, ref. Kirche  
Eintritt frei – Kollekte



Bild: KI / Chat GPT

## Einheit der Christen David wird König

Unser Beten für «Einheit der Christen» ist ein leiser, prophetischer Schritt hin zu jener Einheit, die Gott selbst seiner Kirche verheisst – eine Einheit, nach der sich Menschen auf der ganzen Welt sehnen, offen oder verborgen, vielfach gegen allen Augenschein.

Wenn wir für diese Einheit beten, dann öffnen wir uns dem guten Willen Gottes, der uns in Christus begegnet, und lassen uns neu ausrichten, menschlich zu handeln – getragen von Gottes verbindendem Geist. Gottes Geist verbindet und trägt das Grosse – und wir

beginnen im Kleinen, dort, wo Vertrauen wächst, wo ein Wort gut tut und wo wir einander Raum geben. Einheit beginnt im Kleinen. Und sie wächst – getragen vom Geist

Gottes – von der Mitte unseres Miteinanders hinaus in die Welt. *Pfrn. Karola Wildenauer*



Sonntag, 18. Januar, 11.00 Uhr, ref. Kirche  
Pastor Benjamin Ruprecht, Pfrn. Karola Wildenauer und Pfr. Mathias Zihlmann,  
Gospelchor Kantorei Meilen  
Kinderprogramm im Dachstock Bau,  
Kirchgasse 9: Martina Graf und Viva Kirche

Gott wollte nie ein Königtum für sein Volk, erlaubte ihnen aber trotzdem, einen König als Führer zu haben.

Die Salbung des ersten Königs Saul wurde durch den Propheten Samuel im Geheimen vollzogen und durch das Los bestätigt. David, der zweite König, wurde bereits vor dem Tod Sauls von Samuel zum neuen König geweiht. Wie wusste das Samuel, welcher von Isais Söhnen von Gott auserwählt war, und warum wählte Gott David für dieses Amt aus?

Die 4. Klässler suchen im Club 4 Antworten auf diese und andere Fragen. Was werden sie alles über David und sein Leben in Erfahrung bringen und was werden sie den Gottesdienstbesuchern im Familiengottesdienst preisgeben? Erfahren Sie es am 25. Januar.

*Martina Graf, Leitende Katechetin*

Sonntag, 25. Januar  
9.45 Uhr, ref. Kirche  
Pfr. Erich Wyss,  
Manuela Labahn,  
Franziska Tanner  
und Martina Graf,  
Katechetinnen und die  
Kinder vom Club 4  
Barbara Meldau, Orgel



Bild: Adobe Stock



Bild: Christine Schneider

## Budget 2026 genehmigt

Präsident Dr. Andrea Piconi begrüsst nach dem 2.-Advent-Gottesdienst 68 Stimmberechtigte zur Budget-Kirchgemeindeversammlung in der reformierten Kirche.

Anschliessend stellte Ressortleiter Finanzen Erich Baumann den Voranschlag 2026 im Detail vor. Bei einem Gesamtertrag von Fr. 3'230'000.– und Ausgaben in der Höhe von Fr. 3'448'390.– resultiert ein budgetierter Aufwandüberschuss von Fr. 218'390.– (Vorjahr Fr. 205'133.–). RPK-Präsident Dieter Zaugg überbrachte den positiven Abschied der RPK. Der Voranschlag 2026 wurde daraufhin bei gleichbleibendem Steuererfuss von 9 Prozent einstimmig genehmigt.

Daraufhin gab die Präsidentin der Pfarrwahlkommission, Tamara Soyka, Einblick in das Auswahlverfahren zur Bestimmung der Nachfolge von Pfr. Daniel Eschmann. Die Kommission schlägt einstimmig die bisherige Pfarrstellvertreterin Pfrn. Karola Wildenauer mit einem Pensum von 60% zur Wahl vor. Die Versammlung folgte der Empfehlung. Es kommt somit zur Urnenwahl am 8. März 2026.

Zur Wahl der Kirchenpflege für die Amtsperiode 2026–2030 stellen sich die Bisherigen Andrea Piconi (auch als Präsident), Erich Baumann, Karolina Kuprecht, Ursula Rissi und Heinz Bösch.

Neu treten David Eck und Rudolf Pfenniger zur Wahl an. Sämtliche Kandidat:innen präsentierten sich der Versammlung in kurzen persönlichen Worten. Auch diese Wahl erfolgt am 8. März 2026.

*Heinz Bösch, Kirchenpfleger  
Ressort Kommunikation und Personelles*

## ERWACHSENE

### «Letzte-Hilfe»-Kurs in Meilen

Wenn es an das «Ende eines Lebens» geht, breitet sich bei Betroffenen und An- und Zugehörigen neben der Angst und Trauer oft Hilflosigkeit und Überforderung aus.

Nach den beiden sehr gut besuchten «Letzte-Hilfe»-Kursen im Winter 2024 bieten wir im kommenden März in Meilen wieder einen «Letzte-Hilfe»-Kurs an.

Sterben, Tod und Trauer betreffen uns alle früher oder später. Deshalb ist es wichtig, vorbereitet zu sein: Was passiert, wenn ein Mensch stirbt? Wie können wir sterbende Menschen unterstützen und begleiten? Wo erhalten wir professionelle Unterstützung? Wie können wir uns auf unser eigenes Lebensende vorbereiten? In unserem «Letzte-Hilfe»-Kurs unter der Lei-



Bild: Adobe Stock

tung von Eva Niedermann und Monika Kaspers möchten wir Sie ermutigen, sterbenden Menschen beizustehen und sich mit Ihrer eigenen Endlichkeit auseinanderzusetzen. Der Kurs vermittelt Basiswissen und steht interessierten Erwachsenen offen. *red.*



Mittwoch, 11. März, 16.00 Uhr  
Chilesaal, Kirchgasse 2  
keine Kosten, Anmeldung  
ab 4.1. unter [www.ref-meilen.ch](http://www.ref-meilen.ch)

## AGENDA

### Gottesdienste

**Donnerstag, 1. Januar**  
17.00 Uhr, ref. Kirche

**Neujahrsgottesdienst**  
Pfarrer Erich Wyss  
Benjamin Blatter, Klavier  
Jazz und Gospel  
anschliessend Neujahrsapéro

**Sonntag, 4. Januar**  
9.45 Uhr, ref. Kirche

**Gottesdienst**  
Pfarrerin Karola Wildenauer

**Sonntag, 11. Januar**  
9.45 Uhr, ref. Kirche

**Gottesdienst**  
Pfarrer Marc Stillhard  
anschliessend Chilekafi

**Sonntag, 18. Januar**  
11.00 Uhr, ref. Kirche

**Ökumenischer Gottesdienst  
zum Einheitssonntag**  
Pastor Benjamin Ruprecht,  
Pfarrerin Karola Wildenauer  
und Pfarrer Mathias Zihlmann  
Gospelchor Kantorei Meilen  
Leitung: Kantor Ernst Buscagne  
anschliessend Apéro

**Samstag, 25. Januar**  
9.45 Uhr, ref. Kirche

**Gottesdienst**  
Pfarrer Erich Wyss, Manuela  
Labahn, Franziska Tanner  
und Martina Graf, Katechetin-  
nen und Kinder vom Club 4,  
Barbara meldau, Orgel  
anschliessend Chilekafi

**Sonntag, 1. Februar**  
9.45, ref. ref. Kirche

**Gottesdienst**  
Pfarrer Marc Stillhard

### Musik

**Sonntag, 18. Januar**  
17.00 Uhr, ref. Kirche

**Die Orgelfee am Karneval  
der Tiere**  
Klangräume-Kinderkonzert für  
Gross und Klein, Musik von  
Camille Saint-Saëns, Orgel:  
Barbara und Ulrich Meldau  
Eintritt frei, Kollekte

### Kinder & Jugend

**Samstag, 17. Januar**  
9.00 Uhr, Bau

**Kolibri und 2. Klass-Unti**

### Erwachsene

**Montag, 5. / 12. / 19. und  
26. Januar, 9.00 Uhr – 11.00 Uhr,  
Bau, Kirchgasse 9**

**Café Grüezi International**  
Begegnung, Konversation in  
deutscher Sprache, Alltags-  
beratung, Kontakt: Marianne  
Trapletti, 079 200 54 46

**Mittwoch, 28. Januar**  
18.45 Uhr, Chilesaal

**Was ist koscher?**  
Einführung in die jüdische  
Küche, Rabbiner Bea Wyler,  
Pfarrer Erich Wyss

**Cantiamo insieme- und  
Gospelchor-Proben online:**  
[www.kantorei-meilen.ch](http://www.kantorei-meilen.ch)

### Senioren

**Donnerstag, 8. Januar**  
10.00 Uhr, Platten

**Andacht**  
Pfarrer Erich Wyss

**Donnerstag, 8. Januar**  
12.00 Uhr, Chilesaal

**Senioren-Mittagstisch Dorf**

**Donnerstag, 22. Januar**  
10.00 Uhr, Platten

**Andacht**  
Pfarrer Erich Wyss

### SAVE-THE-DATE

## va-bene- Besuchsdienst

besuchen – begegnen  
begleiten

Infoabend

1. April 2026

Kursdaten 2026

6. / 20. und 27. Mai

10. / 17. und 24. Juni

Infos folgen im Februar.

**Donnerstag, 22. Januar**  
12.00 Uhr, Chilesaal

**Senioren-Mittagstisch Dorf**

**Dienstag, 27. Januar**  
14.00 Uhr, Chilesaal

**Leue-Träff mit Erzählstunde**

### FREUD UND LEID

#### Taufe

**Luc Herter**  
Sohn von Alexander und  
Natalie Herter

**Laura Melina von Haase**  
Tochter von Benjamin und  
Franziska von Haase

**Melissa Alina von Haase**  
Tochter von Benjamin und  
Franziska von Haase

#### Adieu

**Rudolf Walter Mann**  
verstorben im 85. Lebensjahr

**Renato Costante Rota**  
verstorben im 83. Lebensjahr

**Lotti Muoser**  
verstorben im 80. Lebensjahr

**Sonja Schwendimann-Rohner**  
verstorben im 63. Lebensjahr

**Annemarie Elsa Rüd-Breiten-  
stein**  
verstorben im 82. Lebensjahr

Aktuelle Informationen finden  
Sie unter: [www.ref-meilen.ch](http://www.ref-meilen.ch)  
oder auf Instagram und Facebook.



### TIPP



## Senioren-Ferien 2026 in Bad Wörishofen (D)

Bitte merken Sie sich den Termin für die ökumenischen  
Senioren-Ferien vor: 30. Mai bis 5. Juni 2026

Es geht nach Deutschland in den bayrischen Kneipp-Kurort  
Bad Wörishofen. Sebastian Kneipp wirkte im 19. Jahrhundert in  
Bad Wörishofen als Pfarrer und verbreitete von hier aus seine als  
naturheilkundlicher Laienheiler erlangten Erkenntnisse von der  
heilenden Kraft des Wassers, der Grundlage der Kneipp-Kur.  
Ausführliche Informationen folgen in der Februar-Ausgabe  
unseres «informiert».

